

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig ausgearbeitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Aktivierungsmappe Seniorenbetreuung – Ausgabe 14

Mobiliar

Jana Glück / Ralf Glück



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Seniorenbetreuung“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



„Alles neu macht der Mai“

Jana Glück / Ralf Glück

Rubrik	Kurzaktivierung	Zubehör	Beschreibung auf Seite
1 Thema & Einführung	Thema & Einführung: Mobiliar		2
2 Plaudern & Erzählen	Was fällt Ihnen zum Thema „Möbel“ ein?	<ul style="list-style-type: none"> • Lied 🎵 • evtl. Liedtext • Einführungstext • evtl. Möbelwerbeprospekt • Biografieorientierte Fragen 	3–4
3 Singen & Bewegen	Lied: „Alles neu macht der Mai“	<ul style="list-style-type: none"> • Lied 🎵 • Liedtext • evtl. Noten und Akkorde • evtl. Rhythmus-/ Bewegungsidee 	5–10
4 Hören & Lauschen	Möbelgeschichte(n)	<ul style="list-style-type: none"> • Lied 🎵 • Textvorlage • evtl. 4 Kuverts 	11–12
5 Sehen & Betrachten	Möbelarsenal	<ul style="list-style-type: none"> • Lied 🎵 • Bildkarten / Farbkarten 	13–16
6 Tasten & Fühlen	Ordnung in der Schublade	<ul style="list-style-type: none"> • Lied 🎵 • Schublade • diverse Kleinartikel 	17–18
7 Riechen & Schnuppern	Aufpoliert!	<ul style="list-style-type: none"> • Lied 🎵 • Holzmöbelstück • Möbelpolitur • Lappen 	19–20
8 Schmecken & Genießen	Kastenkuchen	<ul style="list-style-type: none"> • Biografieorientierte Fragen • Kastenkuchen • Messer • evtl. Möbelwerbeprospekt • evtl. Schleife 	21–22
9 Rätseln & Knobeln	Möbeltrödel	<ul style="list-style-type: none"> • Lied 🎵 • Rhythmus-/ Bewegungsidee • Papier, Stift • evtl. Möbelwerbeprospekt 	23–24
10 Spiel & Spaß	Die 13 Stühle	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlage • 13 DIN-A4-Kuverts • Klebestift • Zeitungspapier • Gewinn 	25–27



1 Thema & Einführung

Mobiliar

Als Mobiliar oder Möbel werden Einrichtungsgegenstände in unseren vier Wänden bezeichnet. Der Wortstamm „mobil“ weist auf eine wesentliche Eigenschaft von Möbeln hin: Sie sind beweglich und können somit immer wieder an anderen Orten aufgestellt und neu arrangiert werden. Ein Möbelstück dient zum einen dazu, sowohl Alltags- als auch besondere Gegenstände in unseren Wohnräumen unterzubringen. Schränke, Kommoden, Küchenbuffets, Regale, Tische usw. sind somit für die **Aufbewahrung** oder auch Präsentation (z. B. in Vitrinen) unserer Besitztümer gedacht. Zum anderen bieten Möbel auch Platz und **Komfort** für uns Menschen. Wir machen es uns gerne auf Stühlen, Bänken, Sofas oder in Sesseln gemütlich und nehmen Mahlzeiten an einem Tisch sitzend ein. Auch auf ein bequemes Bett möchte heute wohl niemand verzichten. Mit etwas Humor könnte man sagen, dass Möbel nicht nur für Gegenstände, sondern auch für Menschen „Aufbewahrungsorte“ sind.



© Marko – Fotolia.com

Egal ob jemand in einer Wohnung oder in einem Haus lebt, er ist in irgendeiner Weise eingerichtet. Manches Stück wurde vielleicht von der Großmutter vererbt und verdient die Bezeichnung **Antiquität**. Dabei handelt es sich um Möbel, die aufgrund ihrer Form und Ausführung einen Stil, der mehrere Jahrzehnte alt ist, repräsentieren. Möbel sind Vertreter der Zeit, in der sie hergestellt wurden. So gibt es parallel zu den verschiedenen Kunststilepochen auch **Möbelstile**, z. B. die Biedermeierkommode oder das Jugendstilbuffet. In den wenigsten Wohnungen oder Häusern trifft man nur einen einzigen Möbelstil an. Vielmehr findet man meist eine gewisse Mischung an Mobiliar.

Welche Möbel jemand schön findet, ist eine ganz individuelle Sache. Ein Möbelkauf ist immer eine Abwägung zwischen dem **praktischen Nutzen** und dem **ästhetischen Gefallen**. Natürlich spielt auch der Preis eine Rolle. Manchmal werden Möbel, die nicht mehr gefallen oder in die Jahre gekommen sind, einfach nur in einer neuen Farbe gestrichen, evtl. mit neuen Schubladengriffen versehen oder von einem Fachmann professionell restauriert. Der Besuch bei anderen Menschen ist für viele auch deshalb so interessant, weil man gespannt darauf ist, wie jemand seinen Lebensraum möbliert hat.

Dem Lied „**Alles neu macht der Mai**“ haben wir das **Thema „Mobiliar“** übergeordnet. Auf den zugehörigen Kurzaktivierungskarten finden Sie vielfältige Anregungen zum Themenfeld „Mobiliar“ bzw. „Einrichtungsgegenstände“.



Tipp:

Alle Kurzaktivierungen passen zum Lied und zum Thema. Es empfiehlt sich, als **Einleitung** zunächst das **Lied zu singen** und dann eine Kurzaktivierung anzuschließen!



2 Plaudern & Erzählen

Was fällt Ihnen zum Thema „Möbel“ ein?

Vorbereitungszeit:
keine

Bereitstellen:

- 🎵 **Lied** „Alles neu macht der Mai“
(CD 13, Track 3 & 4)
- 📖 **Liedtext**, für alle Teilnehmer kopiert
(Vorlage siehe Seite 8)
- 📖 **Einführungstext** „Mobiliar“ (siehe Seite 2)
 - evtl. Möbelwerbeprospekt (siehe Tipp)



© Tom Bayer – Fotolia.com



Tipp:

Bringen Sie zu dieser Runde einen Möbelwerbeprospekt oder Möbelkatalog mit und nutzen Sie die Darstellungen als Hinführung bzw. Ausgangspunkt für das Plaudern und Erzählen rund um das Thema „Mobiliar“.

Situation:

- gemeinsam mit mehreren Personen in gemütlicher Runde beisammensitzen (z. B. Wohnbereichswohnzimmer)
- Atmosphäre für ein Gespräch mit einer Einzelperson schaffen

Vorschlag zur Gestaltung der Kurzaktivierung:

Einleitung: Für einen schwungvollen Auftakt Ihrer Plauderrunde singen Sie das Lied „Alles neu macht der Mai“ (CD 13, Track 3 & 4). Sicher kennen die meisten den Text (siehe Seite 8) und können zur Melodie von „Hänschen klein“ mitsingen. Evtl. schauen Sie sich zur Einstimmung auch die Darstellungen aus einem Werbeprospekt für Möbel (siehe Tipp) gemeinsam an.

Hauptteil: Lesen Sie den Einführungstext „Mobiliar“ (siehe Seite 2) vor. Wenn Sie mit Betonungen lesen und immer wieder einmal einen Absatz zusammenfassen, hört man Ihnen bestimmt gerne zu. Mit nachfolgenden Fragen schaffen Sie die Basis für eine kleine Unterhaltung zum Thema „Mobiliar“.

Wichtig: Bringen Sie stets auch Ihre Meinungen und Erfahrungen ein.



Biografieorientierte Fragen

<p>Welche Möbel standen in Ihrem Elternhaus?</p> <p><i>(z. B. ein großer Holztisch, Polstersessel, Kommode/ Garderobe/ Schuhschrank, Kinderbett)</i></p>	<p>Welche Möbel machten Sie als Kind neugierig?</p> <p><i>(z. B. Wohnzimmerbuffet, Frisierkommode, Schubladen, Tische, unter denen man sich verstecken kann)</i></p>	<p>Welches Möbelstück war in der Familie wertvoll, weil es ein Erbstück oder eine Antiquität war?</p> <p><i>(z. B. Wohnzimmerschrank, Truhe)</i></p>
<p>Gab es Möbelstücke, die geschont werden mussten?</p> <p><i>(z. B. Erbstücke, Möbel in der „guten Stube“)</i></p>	<p>Welches war das erste eigene Möbelstück, das Sie als Kind bekamen?</p> <p><i>(z. B. Kleiderschrank, Bett, Schreibtisch)</i></p>	<p>Wo kamen früher bei Ihnen die Möbel her?</p> <p><i>(z. B. selbstgefertigt, vom Schreiner, aus einem Möbeldladen, von einem Versandhaus)</i></p>
<p>Aus welchem Holz oder anderem Material waren Ihre Möbel?</p> <p><i>(z. B. Eiche, Kirsche, Kunststoff)</i></p>	<p>Welches waren die ersten Möbel, die man sich selbst kaufte bzw. zu einem besonderen Anlass bekam?</p> <p><i>(z. B. für die erste eigene Wohnung, zur Hochzeit)</i></p>	<p>Wer kann sich noch an sein erstes Küchenbuffet erinnern?</p> <p><i>(z. B. Farbe, aus welchem Holz, Glastüren)</i></p>
<p>Wie wurde das Mobiliar gepflegt?</p> <p><i>(z. B. regelmäßiges Staubwischen, feuchte Reinigung oder Polieren)</i></p>	<p>Wo wurden bei Ihnen Vorräte aufbewahrt?</p> <p><i>(z. B. im Vorratsschrank, in Regalen in der Speisekammer, im Keller)</i></p>	<p>Was machten Sie mit alten Möbeln, die nicht mehr gebraucht wurden?</p> <p><i>(z. B. im Keller als Stauraum verwenden, verschenken, zum Sperrmüll geben)</i></p>
<p>Wer erinnert sich noch Nähmaschinentische, bei denen die Nähmaschine versenkt werden konnte und ein Tisch entstand?</p> <p><i>(z. B. „Ja, ich erinnere ich mich“. „Nein, ich hatte eine alleinstehende Nähmaschine“)</i></p>	<p>Wer erinnert sich an die Nierentische der 1950er-Jahre?</p> <p><i>(z. B. „Ich erinnere mich, aber wir hatten keinen.“)</i></p>	<p>Welche Möbel gefallen Ihnen im Wohnbereich oder überhaupt in der Einrichtung besonders gut?</p> <p><i>(z. B. Bücherschrank, Sofa, Vitrine)</i></p>